

ABC der Kunstdenkmäler [Fortsetzung]

Autor(en): **Murbach, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **3 (1952)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-392572>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ABC DER KUNSTDENKMÄLER

Von Ernst Murbach mit Initialen und Zeichnungen des Verfassers

(4. Fortsetzung)



Heraldik befaßt sich erstens als Wissenschaft mit der Entstehung, Entwicklung und Geschichte der Wappen und zweitens als Kunst mit deren Darstellung. Näheres unter Wappen und Siegel. Ihre Rolle innerhalb der Kunstgeschichte ist die einer Hilfswissenschaft, welche vor allem in der Grabmal-kunst, Glasmalerei, Goldschmiedekunst, der Malerei und Plastik im allgemeinen Aufschluß über die geschichtlichen Zusammenhänge (Stifter, Gründer) und über Datierungsfragen gibt. Literatur: Handbüchlein der Heraldik von D. L.

Galbreath, 2. Auflage 1948, Spes-Verlag Lausanne. – Geschichte der heraldischen Kunst in der Schweiz im XII. und XIII. Jahrhundert von P. Ganz, Frauenfeld 1899. – Zeitschrift: Archives Héraldiques Suisses / Schweizer Archiv für Heraldik. Organ der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft, seit deren Gründung 1891 erscheinend.

Herme. Rechteckiger, meist sich verjüngender Schaft, der einen Kopf trägt. Ursprünglich Büste des Hermes, von den nachklassischen Stilen als dekoratives Element übernommen. Beispiel eines Hermenpilasters: Kdm Zürich-Stadt II, Abb. 60, S. 79.

Hirsauer Bauschule. Innerhalb der romanischen Baukunst nimmt die Hirsauergruppe eine Sonderstellung ein, ausgehend vom schwäbischen Kloster St. Peter und Paul in Hirsau (1082–91), das als deutscher Zweig des Ordens von Cluny die von dort übernommenen Baugedanken in die sogenannten Hirsauer-Regeln umwandelt. Bekanntestes Bauwerk dieser Schule auf Schweizerboden ist die Klosterkirche von Allerheiligen in Schaffhausen, welche im Band Kdm Schaffhausen I ausführlich behandelt ist. Dort auch auf S. 82 die einschlägige Literatur.

Hochaltar. Der Hauptaltar einer Kirche im Gegensatz zu den Nebenaltären, die sich seitlich befinden und meist weniger prunkvoll gestaltet sind.

Hodegetria. Typus der Madonna auf Grund eines byzantinischen Vorbildes, das sich angeblich in der Hodegoskirche in Konstantinopel befand, wo es 1453 von den Türken zerstört wurde. Die Madonna als stehende Figur trägt auf dem Arm das Kind, das in seiner Linken eine Rolle hält und die Rechte segnend erhebt. Spezialaufsatz: Romanische Marienbilder im Schweizerischen Landesmuseum, Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde ASA 1925, S. 215f. Dieser Typus ist in der Schweiz selten, häufiger dagegen jener der Nikopoia, siehe unter diesem Stichwort. Hodegetria-Typus Kdm St. Gallen I, Glasgemälde in Flums, farbiges Titelbild.

Fortsetzung folgt